

FLÄMISCHE
MEISTER
2018-2020



Flanders
State of the Art



AUF BRUEGELS SPUREN 2019

REISEN INS LAND DER
FLÄMISCHEN MEISTER



ERLEBEN SIE BRUEGELS WELT IN BRÜSSEL UND FLANDERN

FLÄMISCHE MEISTER 2018–2020

Drei Jahre lang feiert die Kulturregion Flandern seine Flämischen Meister. In einem umfassenden Programm wird der Schwerpunkt auf das Leben und Vermächtnis von Rubens, Bruegel und Van Eyck gelegt, begleitet von weiteren Sonderausstellungen zu namhaften Flämischen Meistern. Von 2018 bis 2020 wird in den flämischen Kunststädten ein Programm mit hochklassigen Ausstellungen und Veranstaltungen geboten. Besucher können das Haus besichtigen, in dem Rubens gelebt und gearbeitet hat, in die Landschaften eintauchen, die Bruegel inspirierten und ein Original von Van Eyck an dem Ort entdecken, der auch in seinem Gemälde zu sehen ist. Tauchen Sie ein in die Welt der Flämischen Meister und erleben Sie Flandern aus einer neuen Perspektive.

www.flemishmasters.com



Pieter Bruegel, Dulle Griet © Museum Mayer van den Bergh

BRUEGEL-JAHR 2019

Pieter Bruegel d.Ä., – geboren um 1525/1530 vermutlich in Breda, verstorben am 9. September 1569 in Brüssel – war schon zu Lebzeiten ein einflussreicher Künstler. Von seinem Leben ist nicht viel bekannt, doch vieles lässt sich aus seinen Bildern ableiten. **2019 jährt sich sein Todestag zum 450. Mal.** Im Jubiläumsjahr zeigt eine beeindruckende Reihe von Ausstellungen und Veranstaltungen, welche ein außergewöhnlicher Künstler Pieter Bruegel war, welchen Einfluss er bereits zu Lebzeiten hatte und warum diese Faszination für sein Werk bis heute ungebrochen ist.

Als überraschend einfallsreicher Maler und Zeichner stellte Bruegel häufig das Landleben der einfachen Leute dar. „Bauernbruegel“ wurde er genannt, obwohl er nicht das Land, sondern das Stadtleben bevorzugte und erst in Antwerpen später in Brüssel wohnte. Die ausdrucksstarken Darstellungen aus dem Alltagsleben der Menschen, die Geschichten und Weisheiten erzählen, waren in der Malerei

dieser Zeit absolut innovativ. Pieter Bruegel hat damit eine ganz eigene Bildsprache geprägt.

Im Jahr 2019 erinnert Flandern mit einem Sonderprogramm an das Leben und die Zeit des außergewöhnlichen Künstlers. Doch Besucher können im Bruegel-Jahr nicht nur seine Meisterwerke bestaunen, sondern auch an authentischen Orten in die damalige Welt des Künstlers und Menschen Pieter Bruegel eintauchen. Im Mittelpunkt steht Brüssel, die Stadt, in der Bruegel die letzten Jahre bis zu seinem Tod wohnte und wo er beigesetzt wurde. Passend zum Lieblingsmotiv des Malers wird auch die ländliche Umgebung zur Kulisse für ganz besondere Bruegel-Erlebnisse, darunter das Schloss Gaasbeek und die Landdomäne Bokrijk. Aber auch an anderen Orten in Flandern bieten sich Ansichten auf Landschaften und Gebäude, die Bruegel einst in seinen Bildern festgehalten hat.



BRUEGEL IN BRÜSSEL

Nach seiner handwerklichen und künstlerischen Ausbildung in Antwerpen zog Pieter Bruegel 1563 nach Brüssel, um dem Zentrum der Finanzen und Macht und damit auch potentiellen Kunden näher zu sein. Die Stadt war ein Knotenpunkt für Künstler und den neuen städtischen Adel. Im gleichen Jahr heiratete er Mayken Coecke, die Tochter von Pieter Coecke und Mayken Verhulst, in der Kapellenkirche (Notre-Dame de la Chapelle) in Brüssel, in deren Nähe er lebte. Diese Gegend war im 16. Jahrhundert besonders wohlhabend und lag nicht weit entfernt von der Hauptresidenz Karls V., dem Palast Coudenberg auf dem Mont des Arts. Im Jahr 1569 starb Pieter Bruegel, und in der Kapellenkirche ist seine Grabstätte auch heute noch zu finden. Seine beide Söhne, Pieter (der Jüngere) und Jan (der Ältere), geboren 1564 bzw. 1568, wurden selbst namhafte Künstler.

BRUEGELS LEBEN IN BRÜSSEL

THEMENFÜHRUNGEN AUF BRUEGELS SPUREN

Auf verschiedenen Stadtführungen wird im Bruegel-Jahr 2019 die Lebensgeschichte des großen Malers mit zahlreichen Hintergrundinformationen zu seiner Zeit in Brüssel erzählt. Die Touren führen durch das populäre Marollenviertel und das gesamte Stadtzentrum. Der Schwerpunkt liegt auf den vielen Plätzen und authentischen Orten, die mit Bruegel und der faszinierenden Zeit, in der er lebte, zusammenhängen. Eine ausgezeichnete Gelegenheit für Besucher, Bruegels Welt und Werk im historischen Herzen von Brüssel (neu) zu entdecken.

visit.brussels/de

KAPELLENKIRCHE

LETZTE RUHE

Die Kirche aus dem 13. Jahrhundert, in deren Architektur sich der Übergang vom romanischen zum gotischen Baustil zeigt, ist sicherlich eine der interessantesten Kirchen Belgiens. In einer der Kapellen befindet sich das Grabmal des Malers Pieter Bruegel und seiner Frau.



Bruegel standbeeld © VISITFLANDERS

KÖNIGLICHE MUSEEN DER SCHÖNEN KÜNSTE

Die Sammlung der Alten Meister führt den Besucher durch 400 Jahre Kunstgeschichte und zeigt neben der weltweit zweitgrößten Sammlung an Bruegel Gemälden berühmte Meisterwerke von Rubens und Jordaens sowie seltene Arbeiten von Künstlern wie van der Weyden, Bouts, Memling, Bosch und van Dyck. Insgesamt werden hier rund 20.000 Gemälde, Skulpturen und Zeichnungen bewahrt. Wer auf Bruegels Spuren unterwegs ist, muss hier vorbeischaun.



Pieter Bruegel, Fall of the Rebel Angels © KMSKB

BRUEGEL-BOX

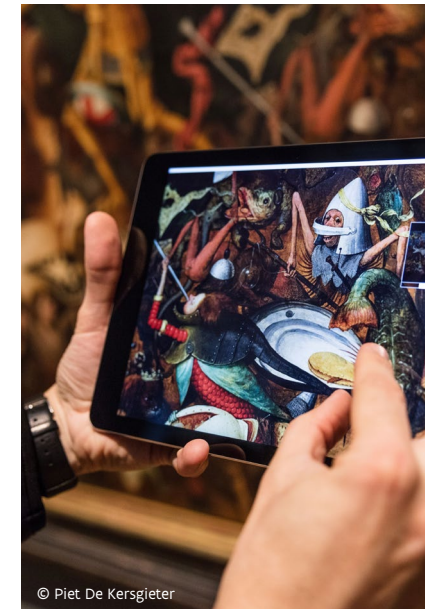
Die Bruegel-Box ist eine virtuelle Möglichkeit, drei Meisterwerke Bruegels im Detail zu erleben. Den Besuchern wird durch die Bruegel-Box ein mehrdimensionaler Blick ermöglicht; sie werden somit zum Teil des Gemäldes.

www.fine-arts-museum.be

BRUEGEL UNSEEN MASTERPIECES

In den Königlichen Museen der Schönen Künste von Belgien werden ergänzend zu den Originalgemälden außergewöhnliche virtuelle Erlebnisse geboten. Unter anderem werden zwölf Meisterwerke Bruegels in hochauflösenden Aufnahmen vorgestellt, die ein Heranzoomen möglich machen. Man entdeckt dabei Details, die einem bei normaler Betrachtung der Bilder verborgen bleiben.

www.fine-arts-museum.be



© Piet De Kersglaer



© KMSKB, Tom D'Haenens

EIN PROFESSIONELLER KÜNSTLER

Ab Mitte des 16. Jahrhunderts begann Bruegel professioneller zu agieren. Aus dieser Zeit stammen auch seine ersten erhalten gebliebenen Zeichnungen, die heute noch in der Königlichen Bibliothek Belgiens besichtigt werden können. Nach seiner Italienreise hat Bruegel sich hauptsächlich auf das Malen konzentriert. Rund 45 seiner Gemälde sind erhalten geblieben und inzwischen auf der ganzen Welt verstreut. Fünf dieser Werke können in den Königlichen Museen der Schönen Künste in Brüssel besichtigt werden.

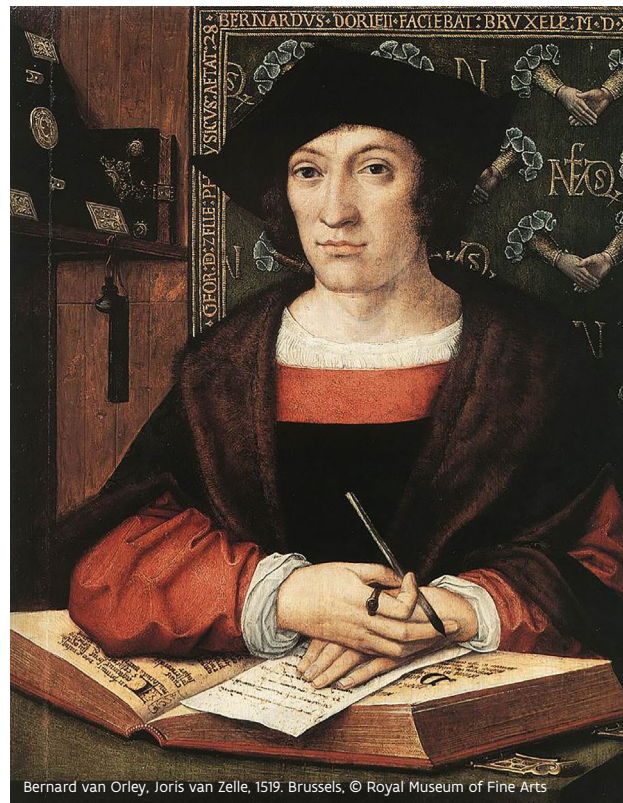
AUSSTELLUNGEN IM JUBILÄUMSJAHR

BERNARD VAN ORLEY: DER WEG ZU BRUEGEL

BOZAR –
PALAST DER SCHÖNEN KÜNSTE
20. FEBRUAR – 26. MAI 2019

Bernard van Orley (1488–1541) gehörte eine der größten Werkstätten seiner Zeit. Er spielte eine wesentliche Rolle im künstlerischen Leben von Brüssel in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts und gilt deshalb als wichtiges Bindeglied zwischen den Künstlern der altniederländischen Malerei und Pieter Bruegel. Mit der Ausstellung über Van Orley wird Brüssel Gastgeber einer lang erwarteten Weltpremiere. Die Ausstellung wird durch ein Musikprogramm mit Stücken aus der Zeit Van Orleys ergänzt.

www.bozar.be



Bernard van Orley, Joris van Zelle, 1519. Brussels, © Royal Museum of Fine Arts

BRUEGEL: EIN TOR ZUM 16. JAHRHUNDERT

HALLEPOORT
21. JUNI 2019 – 21. JUNI 2020

Das Stadttor „Hallepoort“ aus dem Jahr 1381 war Teil der zweiten Stadtmauer des alten Brüssels. Bruegel hat dieses Tor zu seiner Zeit höchstwahrscheinlich regelmäßig durchschritten. Die Königlichen Museen für Kunst und Geschichte präsentieren hier ab Mitte Juni ein virtuelles Tor zu Bruegels Universum. Besucher können in einem Virtual-Reality-Umfeld die bewegenden Themen des 16. Jahrhunderts wie Katholizismus und Reformation, die Erforschung der Welt, Krieg, Frieden, Kunst, Kultur und vieles mehr hautnah erleben.

www.kmkg-mrah.be



VIRTUAL REALITY ANIMATION The Tower of Babel © Kunsthistorisches Museum, Vienna

EINE SPANNENDE AUSSTELLUNG FÜR ALLE

Die Geschichte der Ausstellung wird über moderne Audio- oder Videotechnik erzählt. Jeder Besucher erhält eine VR-Brille, mit denen er sich regelrecht in die Bilder katapultieren kann. Die Bilder werden zum Leben erweckt und ermöglichen dem Betrachter, Themen aus dem 16. Jahrhundert zu entdecken. Der Besucher kann die Objekte anschauen, berühren und sogar riechen. Ein Höhepunkt wird ein Panorama, bei dem über Teleskope ein virtuelles Bild Brüssels aus dem 16. Jahrhundert erlebt werden kann.



Pieter Bruegel,
Die großen Fische fressen die kleinen
© KBR S119175



Pieter Bruegel, die sieben Todsünden, 1568 © KBR SIV22001

DRUCKGESCHICHTE IM ZEITALTER BRUEGELS

BOZAR – PALAST DER SCHÖNEN
KÜNSTE (IN ZUSAMMENARBEIT
MIT DER KÖNIGLICHEN
BIBLIOTHEK)
20. FEBRUAR – 26. MAI 2019

Im 16. Jahrhundert war die Druckgrafik die einzige Methode, um Bilder zu vervielfältigen. Der Aufstieg und der Wohlstand der Druckgrafik in Bruegels Jahrhundert ist nicht nur eine künstlerische Erfolgsgeschichte. Brillante Handwerkskunst und mutiges Unternehmertum spielten ebenfalls eine große Rolle. Das BOZAR widmet sich in dieser umfangreichen Ausstellung der Herstellung von Drucken in den südlichen Niederlanden in Bruegels Jahrhundert.

www.bozar.be

BRUEGELS WELT IN SCHWARZ UND WEISS

KÖNIGLICHE BIBLIOTHEK
BELGIENS, 15. OKTOBER 2019 –
15. FEBRUAR 2020

Im Laufe seines Lebens schuf Bruegel rund sechzig Drucke, die seinen Ruhm in die ganze Welt trugen. Die Königliche Bibliothek Belgiens besitzt eine vollständige Sammlung seiner Schwarz-Weiß-Drucke. Diese einzigartigen Grafiken werden exklusiv zum Bruegel-Jahr in einer Ausstellung präsentiert. Dank neuer Techniken zeigt die besondere Schau, wie Bruegel diese faszinierenden Grafiken geschaffen hat. Dabei kann der kreative Prozess vom ersten Entwurf auf Papier bis zum endgültigen Druck nachvollzogen werden.

www.kbr.be/en



Pieter Bruegel, die sieben Todsünden,
1568 © KBR SIV22001

BRUEGEL UND DIE ROLLING STONES

Es ist fast ein halbes Jahrhundert her, seit es zum ersten Mal erschien: das Album „Beggars Banquet“ von den Rolling Stones, doch das damit verbundene Fotoshooting fasziniert noch heute. Aufgenommen im Gothic Studio von Sarum Chase in Hampstead und in den verfallenen Ruinen von Swarkestone in Derbyshire, lassen die ätherischen und aufwendig inszenierten Fotos den Einfluss von Pieter Bruegel und Hieronymus Bosch erkennen.



Bibliothèque © Palais Karel van Lotharingen extérieur



BRUEGELS LANDSCHAFTEN IM PAJOTTENLAND

SCHLOSS GAASBEEK

Das romantischste Schloss Flanderns, umgeben von einer bezaubernden Parkszenarie, liegt etwa 13 Kilometer südwestlich von Brüssel. Eines der Schmuckstücke des Anwesens ist sein großartiger Museumsgarten mit einer erstaunlichen Anzahl alter Obst- und Gemüsesorten. Das Schloss schmiegt sich an die sanft gewellten Hügel des pittoresken Pajottenlands, das an Bruegels schönste Landschaftsgemälde erinnert.

DAS NARRENFEST: BRUEGEL WIEDERENTDECKT

7. APRIL – 28. JULI 2019, SCHLOSS GAASBEEK

Die Ausstellung fragt nach dem Umgang moderner Künstler mit dem künstlerischen Erbe Bruegels. Mit bereits vorhandenen und eigens geschaffenen neuen Werken werden namenhafte internationale Künstler wie James Ensor, Valerius De Saedeleer, Jules De Bruycker, Constant Permeke, Anto Carte, Otto Dix, George Grosz und andere Bruegels schöpferisches Vermächtnis neu interpretieren.

Gleichzeitig wurden zehn zeitgenössische Künstler eingeladen, sich mit den Themen aus Bruegels Werk auseinander zu setzen. Mit dabei sind u.a. Pascale Marthine Tayou, Honoré d'O, Emanuelle Quertain, Jan Van Imschoot & Salam Atta Sabri, Kasper Bosmans, Gilberto Zorio, Grazia Todori, Anetta Mona Chisa & Lucia Tkáčová, Christoph Fink, Daniel Buren, Jimmie Durham & Ricardo Brey oder Bart Lodewijks. Die Besucher tauchen ein in ein Spiel wechselnder Stimmungen – nicht nur durch die Kraft der Gemälde, sondern auch durch Musik, Literatur und Filme. Sie erwartet eine faszinierende Reise durch die

labyrinthartigen Innenräume des Schlosses, die von Rimini Protokoll, einer der kreativsten Berliner Theaterkompanien, gestaltet werden. Zudem wird die Choreographin, Ballettmeisterin und Solotänzerin Anne Theresa De Keersmaecker zehn Abendvorstellungen auf dem Schlossgelände geben.
www.kasteelvangaasbeek.be/de



Gustave Van de Woestyne, De Papeter, 1911, Sint-Martens-Latem, Stadtmuseum Gevaert-Minne, © Erwin De Keyser

BRUEGEL-TOUREN AN ORTEN SEINER INSPIRATION

MIT DEN AUGEN BRUEGELS

REKONSTRUKTION DER LANDSCHAFT
7. APRIL – 31. OKTOBER 2019, DILBEEK

Bruegel komponierte seine Landschaftsdarstellungen mit Elementen aus dem bäuerlichen Pajottenland. Bei dem Projekt „Mit den Augen Bruegels“ gestalten zeitgenössische Künstler 12 Installationen in der Landschaft, die Bruegel als Inspirationsquelle diente. Besucher können sie als Wander- oder Radparcour erleben.

www.bruegelseye.be

BRUEGELROUTE

Eine Bruegelroute führt durch das Pajottenland entlang von Landschaften und Gebäuden, die Bruegel in seinen Gemälden festgehalten hat. Die Route beginnt und endet an der Kirche St. Anne-Pede, die im Werk „Blindensturz“ zu sehen ist. Weitere Höhepunkte sind die Wassermühle von St. Gertrudis-Pede, die in mehreren Gemälden verewigt wurde und das Schloss Gaasbeek.



Pieter Bruegel, Der Blindensturz, 1568, Museo Nazionale di Capodimonte



Bruegel Toerisme Pajottenland & Zennevallei, © Luc Bohez

BRAUTRADITION IM PAJOTTENLAND

Ob Pieter Bruegel die Lambics und Gueuzes, die besonderen Biere gekannt hat, die es nur in der Heimat des berühmten flämischen Malers gibt und die auf seinen Bildern dargestellt sind, ist nur eine Vermutung. Tatsache ist, dass Bruegel heimatverbundener war, als es seine fantastischen Landschaftskompositionen vermuten lassen.

Dass die Tradition dieser besonderen Braukunst nicht verloren geht, dafür kämpft auch Armand Debelder. Vor ein paar Jahren hat er in seiner winzigen Brauerei „3 Fontainen“ in Beersel (südlich von Brüssel) angefangen, Lambic zu brauen. Es kommt auf das Mischungsverhältnis von gemalztem und rohem Getreide und das mehrstündige Aufkochen mit zwei Jahre altem Hopfen an. Die dreijährige Lagerung im Holzfass, wo die wilden Hefen die spontane Vergärung einleiten, entscheidet schließlich über den individuellen Geschmack eines Lambic-Jahrgangs.

BIER-TOUR IN DIE VERGANGENHEIT

Auf dieser Tour erfährt man, wie der „Champagner der Zenne-Region“ durch die Kombination von natürlichen Zutaten und der Handwerkskunst der Lambic-Brauer zum Leben erweckt wird und wie die alte Tradition noch heute weiterlebt. Die Teilnehmer entdecken das Land von Bruegel und die Geheimnisse der Lambic-Biere, die nur in den kältesten Monaten des Jahres gebraut werden. In der Tour sind der Transport und ausgewählte Mahlzeit(en) enthalten.

www.beeragency.org

FREILICHTMUSEUM BOKRIJK

GENK

Hier wird Vergangenheit lebendig! Das Freilichtmuseum von Bokrijk befindet sich in Genk in der Provinz Limburg (rund 50 Kilometer nordwestlich von Aachen). Das Museum ist im Besitz einer einzigartigen Sammlung mit über 120 historischen Gebäuden und zahlreichen Objekten aus unterschiedlichen Regionen und Epochen Flanderns, die im Laufe der Zeit nach Bokrijk überführt wurden. Bereits seit der Errichtung des Freilichtmuseums, das 1958 seine Türen öffnete, ist der Einfluss Bruegels hier spürbar. Der ehemalige Kurator Dr. Jozef Weyns ließ sich bei seiner Arbeit in großem Maße von dem Maler inspirieren.

BRUEGELS WELT IN BOKRIJK

6. APRIL – 20. OKTOBER 2019, DOMÄNE BOKRIJK

Die Ausstellung bietet ein zeitgemäßes und sinnlich wahrnehmbares Gesamterlebnis von Sitten, Normen und Gebräuchen, wie sie im 16. Jahrhundert typisch waren. Ein Parcours führt die Besucher durch das Freilichtmuseum, vorbei an verschiedenen Stationen, von denen jede für sich eine ganz eigene Erlebniswelt darstellt. Hier erfährt der Besucher Näheres

über Bruegel und seine Verbindungen zu Bokrijk. Neue Technologien verstärken dieses Erlebnis. Beispielsweise kann man sich in einem Spiel mittels „Augmented Reality“ auf die Suche nach Objekten aus dem Gemälde „Der Kampf zwischen Karneval und Fasten“ begeben. Es lädt den Besucher ein, auf humorvolle Art und Weise – charakteristisch für Bruegel – über sich selbst und die Gesellschaft nachzudenken. Vom 11. Juli bis zum 1. September 2019 gibt die Theatergruppe LAIKA mehrmals am Tag eine besondere Bruegel-

Vorstellung nach dem Vorbild der Rederijkers (Mitglieder der Dichtergilden) aus Bruegels Zeit. www.bokrijk.be

TIPP

In Bokrijk wird es zum Bruegel-Jahr 2019 auch ein Bruegel-Bier geben, gebraut nach Rezepten aus dem 16. Jahrhundert. Am 7. April ist Brautag in der historischen Brauerei auf dem Gelände. Danach kann man es im Freilichtmuseum verkosten.



Hütte in Bokrijk, Bild: Pedro



Flämisches Landleben, Bild: Pedro



Pieter Bruegel, Der Kampf zwischen Karneval und Fasten, 1559 © KHM



Pieter Bruegel, Dulle Griet © Museum Mayer van den Bergh

BRUEGEL IN ANTWERPEN

Man geht davon aus, dass Peter Bruegel d. Ä. Schüler des Antwerpener Künstlers Pieter Coecke van Aelst war. Im Jahr 1551 erhielt Pieter Bruegel dort den Meistertitel und arbeitete zunächst in der Kupferwerkstatt von Hieronymus Cock in Antwerpen. Nach einer Italienreise zwischen 1552 und 1555 kehrte er nach Antwerpen zurück, um danach seinen Lebensmittelpunkt nach Brüssel zu verlagern.

DIE TOLLE GRETE KOMMT ZURÜCK

AB 5. OKTOBER 2019, MUSEUM MAYER VAN DEN BERGH, ANTWERPEN (UNTER VORBEHALT)

Im Herzen Antwerpens beherbergt das Museum Mayer van den Bergh eine besonders reiche Kunstsammlung von Fritz Mayer van den Bergh (1858-1901). Dieser leidenschaftliche Sammler trug nicht nur zahlreiche Meisterwerke aus dem Mittelalter und der Renaissance zusammen, sondern hatte auch ein ganz besonderes Interesse

an Pieter Bruegel d. Ä. und gilt als Entdecker der „Tollen Grete“. Auch das Werk „Zwölf Flämische Sprichwörter“ von Pieter Bruegel konnte der Sammler im Laufe seines kurzen Lebens erwerben. In der Ausstellung wird eines der berühmtesten Bruegel-Gemälde, „De Dulle Griet“, zusammen mit bedeutenden Werken aus den Königlichen Museen der Schönen Künste Antwerpen gezeigt. In diesem Werk sieht man deutlich Bruegels Bewunderung für Hieronymus Bosch.

www.museummayervandenbergh.be

DE DULLE GRIET

„Die tolle Grete“ ist ein erzählendes Gemälde von „apokalyptischer“ Kraft, das, seine Geheimnisse immer verborgen gehalten hat. Was genau es uns sagen will, bleibt noch immer ein Rätsel. Es steckt voller missgestalteter Monster. In der Bildmitte ist eine voran schreitende Frau in Rüstung zu sehen, die ein Schwert in der Hand hält. Das ist „Die tolle Grete“, zu Bruegels Zeiten ein anderer Begriff für ein Teufelsweib.

DAS GRAFISCHE WERK JAN BRUEGHELS D.Ä.

5. OKTOBER 2019 – 19. JANUAR 2020, ROCKOX & SNYDERS HAUS, ANTWERPEN

Nicolas Rockox, Antwerpens Bürgermeister, schuf mit seinen Kunstsammlungen einen überwältigenden Schatz. Dieses einzigartige Museum im Renaissance-Stil bietet eine intime Kulisse zur Kunstbetrachtung, einen idyllischen Garten und ein geschmackvoll eingerichtetes Haus. Seit 2018 bildet das benachbarte Wohnhaus von Frans Snyders mit neuen Ausstellungsflächen eine Einheit

mit dem Rockox Haus. Anlässlich seines 450. Geburtstages widmet sich erstmals eine Ausstellung ausschließlich dem grafischen Werk Jan Brueghels. Ergänzend dazu werden Werke seiner Zeitgenossen präsentiert. Der Sohn von Pieter Bruegel, Jan Brueghel d. Ä. (1568–1625), trat in die Fußstapfen des Vaters. Der als „Blumenbruegel“ bezeichnete Künstler zählte zu den prominentesten und erfolgreichsten Malern in Flandern um 1600.

www.snydersrockoxhuis.be



Jan Brueghel (J.), Eine Mühle an einem belebten Fluss, 1620

FLEMISH MASTERS IN SITU

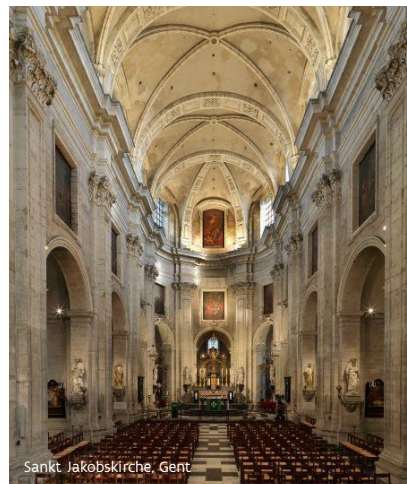
40 MEISTERWERKE AN BESONDEREN ORTEN IN FLANDERN

1. JUNI – 30. SEPTEMBER 2019

Das Projekt „Flemish Masters in situ“ öffnet die Türen zu Orten, die meist der Öffentlichkeit verschlossen bleiben. 40 ausgewählte Meisterwerke werden an ihren Originalplätzen zu sehen sein. Diese verborgenen Juwelen sind in Kunststädten, aber vor allem in kleineren Städten und in versteckten Dörfern überall in Flandern zu finden. In Kirchen, Kapellen, Klöstern, Beginenhöfen, Schlössern und Rathäusern können Gemälde flämischer Meister aus dem fünfzehnten, sechzehnten und

siebzehnten Jahrhundert noch immer an ihrem angestammten Platz bewundert werden. So zum Beispiel das Gemälde „Die Beschneidung Christi“ von Melchior de la Mars, das in der St. Stephanus Kirche des Augustinerklosters in Gent zu sehen ist. In Hoogstraten an der niederländischen Grenze zeigt ein eindrucksvolles Gemälde das Leben vom Heiligen Josef, das im 15. Jahrhundert von einem unbekannten Künstler geschaffen wurde. Die Sankt-Katharinenkirche beherbergt sieben eindrucksvolle Gemälde von Theodoor van Loon, die das Leben der heiligen Maria nacherzählen. Oder das Meisterwerk „Anbetung der Hirten“ von Anthony van Dyck,

das in der Liebfrauenkirche in Dendermonde hängt. Dies sind nur ein paar Beispiele, die das reiche Erbe der Flämischen Meister in ganz Flandern dokumentieren. Entdecken Sie mehr! Die Geschichte jedes Werks wird mit Hilfe von Digitaltechnologie zum Leben erweckt. Touchscreens mit Abbildungen erläutern die Details der Meisterwerke. Dazu wird vor jedem Ort ein Audioführer bereitgestellt.
www.vlaamsemeestersinsitu.be



WEITERE KUNSTHIGHLIGHTS IN FLANDERN 2019



DIRK BOUTS ABENDMAHL – NEUPRÄSENTATION AM ORIGINALSCHAUPLATZ

ST. PETERSKIRCHE, LEUVEN
AB 30. SEPTEMBER 2019

Die eindrucksvolle gotische Kirche wird im Herbst 2019 nach einer umfassenden Restaurierung wieder in vollem Glanz erstrahlen. Im Mittelpunkt steht das Triptychon von Dirk Bouts, welches das Abendmahl Christi zeigt. Ein Meisterwerk, das wieder an dem Ort bewundert werden kann, für den es einst geschaffen wurde.
www.visitleuven.be/de

JAN BORMAN AUSSTELLUNG

MUSEUM M, LEUVEN
20.09.2019 – 31.01.2020

In enger Verbindung mit der St. Peterskirche präsentiert das Museum M die erste monografische Jan Borman-Ausstellung, einem der

bedeutendsten Bildschnitzer der Spätgotik, dessen Werke nicht nur in Flandern, sondern über Handelswege bis nach Norddeutschland und Skandinavien verbreitet wurden.
www.visitleuven.be/de
www.mleuven.be

NEU RENOVIERTES GRUUTHUSE-MUSEUM UND LIEBFRAUENKIRCHE

AB 25. MAI 2019, BRÜGGE

Die Liebfrauenkirche mit der Brügger Madonna von Michelangelo und der Gruuthuse-Palast zählen zu den besonderen Sehenswürdigkeiten in Brügge und zeugen von der burgundischen Identität der Stadt. Nach einer umfassenden Restaurierung kann das luxuriöse Stadtpalais wieder in voller Pracht bewundert werden.
www.visitbruges.be/de

WIEDERERÖFFNUNG ENSOR HOUSE

AB JUNI 2019, OOSTENDE

Ein guter Grund ab Mitte 2019 Ostende zu besuchen: Das Wohnhaus von James Ensor wurde umfangreich restauriert und um ein Erlebniszentrum erweitert, das das Leben und Werk dieses außergewöhnlichen flämischen Künstlers vermittelt. Begeben Sie sich auf die Spuren der Surrealisten am Meer.
www.visitoostende.be/de



ERLEBEN SIE DIE WELT BRUEGELS

PROGRAMMVORSCHLÄGE

1. TAG: SCHLOSSROMANTIK UND EIN AUSFLUG INS 16. JAHRHUNDERT

Anreise nach Brüssel über Gaasbeek und Besuch eines der schönsten Schlösser Belgiens. Besuch der Ausstellung „Das Narrenfest: Bruegel wiederentdeckt“ (7. April – 28. Juli 2019). Unternehmen Sie noch einen Spaziergang durch den Museumsgarten, bevor die Fahrt weitergeht nach Brüssel. Zum Auftakt Gelegenheit eines Besuchs der multimedialen Präsentation und Ausstellung „Bruegel: ein Tor zum 16. Jahrhundert“ (21. Juni 2019 – 21. Juni 2020) in der Hallepoort. Abendessen in einem typischen Brüsseler Restaurant.



© Olivier Anbergen - I Love Light

2. TAG: DIE WELT BRUEGELS IN BRÜSSEL ERLEBEN

Nach dem Frühstück steht ein interessanter Stadtrundgang auf den Spuren Bruegels auf dem Programm. Nach einem leichten Mittagessen Besuch der Königlichen Museen der Schönen Künste. Die Führung legt einen Schwerpunkt auf die Sammlung der Alten Meister, insbesondere der herausragenden Bruegel-Werke. Am Nachmittag Besuch eines Chocolatiers, der Sie in die Geheimnisse der Pralinenherstellung eingeweiht. Am Abend, je nach Spielplan, Möglichkeit zum Besuch eines Konzerts oder einer Opernvorführung.

3. TAG: BRUEGELS WERKE, ZEITGENOSSEN UND SEINE LANDSCHAFTEN

Am Morgen (abhängig vom Reisedatum) Besuch der Ausstellung „Bernard van Orley-Brüssel und die Renaissance“ (20. Februar - 26. Mai 2019) im BOZAR oder „Bruegels Welt in Schwarz und Weiss“ (Oktober – Dezember 2019) in der Königlichen Bibliothek Belgiens. Am Nachmittag Fahrt in die Gemeinde Dilbeek ins hügelige Pajottenland im Umland von Brüssel. Ein Wander- oder Radparcour führt vorbei an 12 Installationen zeitgenössischer Künstler inmitten der Landschaft, die Bruegel als Inspirationsquelle diente. Individuelle

Abendgestaltung in Brüssel mit einem Besuch in der Traditionskneipe „La Mort Subite“, in der die bekannten Gueuze- und Lambic-Biere ausgeschenkt werden.



Grand Place, Brüssel © Visit Brussels

4. TAG: BRUEGELS WERKE UND SEINE LANDSCHAFTEN

Abschied von Brüssel. Fahrt nach Genk zur Domaine Bokrijk, in dem das größte Freilichtmuseum Belgiens beheimatet ist. Hier wird Vergangenheit lebendig! Die Ausstellung „Bruegels Welt in Bokrijk“ (6. April – 20. Oktober 2019) bietet ein Gesamterlebnis von Sitten, Normen und Gebräuchen, wie sie im 16. Jahrhundert typisch waren.



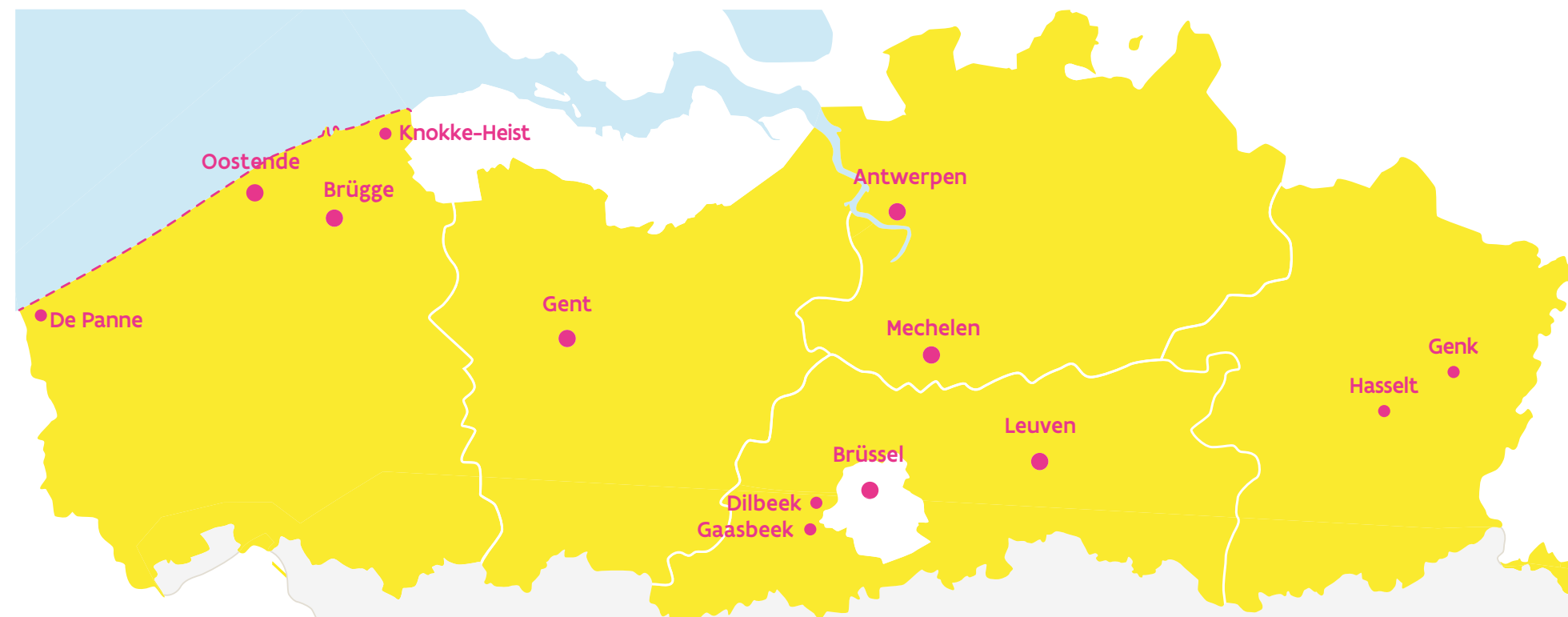
Mühle in Bokrijk. © Luc Daelemans

ALTERNATIVE FÜR REISEN IM HERBST

Fahrt nach Antwerpen. Zunächst Stadtrundgang durch die Barockstadt, in der Bruegel in frühen Jahren handwerklich ausgebildet wurde. Nach dem Mittagessen, Besuch des Museums Mayer van den Bergh. In der Sonderausstellung rund um die Rückkehr des Gemäldes „De Dulle Griet“ (ab 5. Oktober 2019) wird eines der berühmtesten Bruegel-Gemälde, zusammen mit anderen bedeutenden Werken, gezeigt. Alternativ besteht die Möglichkeit, die Ausstellung „Das grafische Werk Jan Brueghels d. Ä. im Rockox & Snyders Haus“ (5. Oktober 2019 - 19. Januar 2020), zu besuchen. Danach bleibt noch Zeit für individuelle Entdeckungen in der schönen Stadt an der Schelde.



Pieter Bruegel, Dulle Griet
© Museum Mayer van den Bergh



Verantwortlicher Herausgeber
VISITFLANDERS – Peter De Wilde
Grasmart 61 – B-1000 Brüssel
www.visitflanders.com

Gesetzliches Depot: D/2018/5635/17/3

Kontakt
VISITFLANDERS
Grasmart 61 - 1000 Brüssel
communicatie@toerismevlaanderen.be

Alle Rechte vorbehalten. Nichts aus dieser Broschüre darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Verlegers vervielfältigt, in eine Datenbank oder ein Datenabfragesystem gespeichert oder in ganz gleich welcher Form - elektronisch, mechanisch durch Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder auf irgendeine andere Weise - veröffentlicht werden.



2018



2019



2020

SERVICE

AUF EINEN BLICK

Weiterführende Informationen zu den Themenjahren „Flämische Meister 2018–20“, eine aktuelle Veranstaltungsübersicht und viele weitere praktische Informationen finden Sie unter: www.flemishmasters.com

BILDMATERIAL

Unsere Mediathek beinhaltet über 4000 Bilder zu allen Kultur- und Lifestyle-Themen zum Download.
www.flickr.com/photos/visitflanders/

FLANDERN-BLOG

Wenn Sie interessante Hintergrundgeschichten zu Flandern und den Flämischen Meistern suchen, empfehlen wir einen Besuch auf dem Flandern-Blog: www.flanders-blog.de

KONTAKT

VISITFLANDERS

Tourismus Flandern-Brüssel
Stolkasse 25-45, 50667 Köln
Tel.: +49-(0)221-270 97 41
www.tradeflanders.com
www.visitflanders.de

VISITFLANDERS